

# Netzwerk Interkulturelle Orientierung/Öffnung. Fortbildungs- und Beratungsservice für Verwaltungen (IKOE) 2015 - 2018

Projekt der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e. V.



Dieses Projekt wird aus Mitteln des  
Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds  
kofinanziert.



6. Juni 2018

# Gliederung

## A. Einführung

1. Team IKOE
2. Indikatoren
3. Projektziele und Instrumente

## B. IKOE-Handlungsfelder im Spiegel der Ergebnisse

### 1. Prozessbegleitung

Umfängliche Prozessbegleitung: Burgenlandkreis

Modulare Prozessbegleitung: Stadtverwaltung Halle (Saale)

### 2. IKOE-Ideenwerkstatt

### 3. IKOE-Trainer\*innenqualifikation

### 4. SOR/SCM Workshops

### 5. Basisworkshops zur interkulturellen Sensibilisierung

### 6. IKOE-Weiterbildungsreihen

### 7. Vernetzung

## C. Perspektiven IKOE in Sachsen-Anhalt

Ausblick auf das Folgeprojekt

A●

**Einführung**

# Das Team IKOE

## 1. Projektleitung, Prozessbegleitung

Frau Dr. Katja Michalak

## 2. Stellvertretende Projektleitung, Öffentlichkeitsarbeit, Netzwerkarbeit

Herr Dr. Ernst Stöckmann

## 3. Mitarbeiterin – Bildung und Entwicklung, Weiterbildungsreihen für Haupt-und Ehrenamt

Frau Katja Paulke

## 4. Mitarbeiterin – politische Bildung/lokale Bündnisse/ Monitoring

Frau Katharina Krüger

## 5. Teamassistenz/Projektmittelbewirtschaftung

Frau Katrin Baumann

# Indikatoren (30.06.2015 - 29.06.2018)

	SOLL	ERREICHT
Anzahl der mit dem Ziel der Interkulturellen Öffnung oder Sensibilisierung vernetzen Stellen	33	67
Anzahl der bestehenden lokalen, regionalen und nationalen politischen Rahmenvorgaben/ Maßnahmen/ Instrumente	100	132

	Basisworkshops/ Aufbauworkshops	Begleitende Workshops (z.B. Ideenwerkstatt)	Sonstiges (z.B. Fachvortrag, Weiterbildung, Fachtag)
2015	10		2
2016	20	23	15
2017	9	59	4
2018	1	24	1

# Projektziele und Instrumente

## 1. Personale Ebene

- Stärkung der interkulturellen Kompetenz von Verwaltungsmitarbeitenden und Führungskräften
- Erfassung (Ist-Analyse)
- Schnittstellenmoderation und Vernetzung
- Entwicklungsimpulse

## 2. Organisations- und Qualitätsebene

- Beförderung von Strukturwandel im Sinn der IKOE
- Erfassung (Ist-Analyse)
- Schnittstellenmoderation und Vernetzung
- Entwicklungsimpulse

## 3. Steuerungsebene

- Monitoring (Prozessreflexion)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Evaluation
- Projektentwicklung

**B.**

**IKOE-Handlungsfelder im  
Spiegel der Ergebnisse**

# 1. Prozessbegleitung

- Umfängliche Prozessbegleitung:  
Burgenlandkreis
- Modulare Prozessbegleitung:  
Stadtverwaltung Halle (Saale)

# Konzeptionelle Phasen der Prozessbegleitung

## KONZEPTIONSPHASE

- Ist-Zustand (Standortbestimmung)
- Soll-Zustand (Zielformulierung)
- Gemeinsames Bewusstsein
- Konsens der betroffenen Parteien

## IMPLEMENTIERUNGS- PHASE

- Kommunikation
- Partizipation der Beteiligten
- Qualifikation der Beteiligten
- Konsequente Umsetzung

## STABILISIERUNGS- PHASE

- Monitoring (Evaluation)
- Erste Erfolge und Verankerung der Veränderung

# Prozessbegleitung

## 1. Umfängliche Prozessbegleitung in Haupt- und Ehrenamt

- Personal-, Organisations- und Qualitätsentwicklung
- Strukturelle und akteursspezifische Perspektive
- Horizontale Koordination: Querschnittsaufgaben
- Vertikale Koordination: Multiplikator\*inneneffekt, Rolle und Verantwortung von Führungskräften, Rolle der Steuerungsgruppe

## 2. Modulare Prozessbegleitung

- Öffentliche Verwaltung: Organisationale Teilbereiche der Stadtverwaltung (z.B. Dezernat für Kultur, Schule und Sport der Stadtverwaltung Magdeburg)
- Öffentliche Verwaltung: Konzeptionelle Teilbereiche der Stadtverwaltung (z.B. Migration, Integration und Willkommenskultur)
- Multiplikator\*inneneffekt
- Strukturell und zeitlich begrenzt

## 3. IKOE-Prozessbegleitung (inhaltlicher Schwerpunkt)

- Interkulturelle Orientierung und Öffnung in der Personal-, Organisations- und Qualitätsentwicklung
- Stärkung von interkultureller Kompetenz
- Unterstützungsstrukturen: horizontale und vertikale Koordination
- Multiplikator\*inneneffekt

# Umfängliche Prozessbegleitung: Burgenlandkreis



INTERKULTURELLE ORIENTIERUNG & ÖFFNUNG  
IM BURGENLANDKREIS  
2016 - 2018



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-,  
Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.



Europa fördert  
Asyl-, Migrations-, Integrationsfonds



SACHSEN-ANHALT  
Ministerium für  
Arbeit, Soziales und  
Integration

SACHSEN-ANHALT  
Landesbehörde  
für politische Bildung

# Meilensteine:

## Prozessbegleitung Burgenlandkreis

### Teil 1: Konzeptionsphase

- Gemeinsame Bedarfsbestimmung „Interkulturelle Orientierung und Öffnung im Burgenlandkreis“
- Gutachten zu den wirtschaftlichen Integrationsmöglichkeiten für Flüchtlinge im Burgenlandkreis
- Bestandsaufnahme – Ist-Zustand

### Teil 2: Zielformulierung

- Gemeinsame Formulierung: Visionen, Wünsche und Ziele
- Fragebögen: Führungskräfte, Verwaltungsmitarbeitende, zivilgesellschaftliche Akteure und Ratsuchende
- Ergebnisse: „12 Leitsätze auf dem Weg zum Willkommensamt“

### Teil 3: Kick-off Veranstaltung & Implementierungsphase

- Übersetzung des Leitbildes in die Praxis: Weiterentwicklung und Begleitung auf vier Ebenen
  1. Innerhalb des Integrations-/Ausländeramtes (Vier Sachgebiete innerhalb des Amtes: Leistung, Unterkunft, Ausländerrecht und Integration)
  2. Zwischen den Ämtern (Dezernat 1 Integrations- und Ausländeramt und 3 Sozial- und Jugendamt)
  3. Zwischen IAA und zivilgesellschaftlichen Akteuren
  4. Zwischen IAA und Ratsuchenden

# Zahlen und Fakten

## Konzeptionsphase 01.01.– 07.09.2016

1. Zukunftswerkstatt (Gesamtbehörde IAA)
2. Analyseworkshops (Führungskräfte, Verwaltungsmitarbeitende)
3. Bürgerdialog
4. Interview Ratsuchende
5. Leitbildentwicklung
6. Kick-off-Veranstaltung

# Bürgerdialog zwischen dem IAA & zivilgesellschaftlichen Akteuren Naumburg, 28.06.2016



Bild: Pfarrer Hans-Martin Ilse

**Herr Rudi Gollmann**

(ehem.) Leiter Integrations- und Ausländeramt  
Kreisverwaltung Burgenlandkreis

**Herr Thomas Rode**

(ehem.) Leiter Integration

**Frau Barbara Bräuer**

Systemischer Coach B<sup>2</sup>



# Burgenlandkreis: Mediale Begleitung



**INTERKULTURELLE ORIENTIERUNG & ÖFFNUNG  
IM BURGENLANDKREIS  
2016 - 2018**

**INTERKULTURELLE ORIENTIERUNG & ÖFFNUNG  
IM BURGENLANDKREIS  
2016 - 2018**

Gestaltungsoffen  
**Respekt**  
Chancen Prozess  
**Orientierung**  
Transparenz **Wertschätzung**  
Handlungsspielraum  
**Verantwortung**  
Kompetenz

**AUSLANDS-  
GESELLSCHAFT**  
SACHSEN-ANHALT

**INTERKULTURELLE  
KOMMUNIKATION**

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-,  
Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.

**Europa fördert**  
Asyl- Migranten- Integrationsfonds

**SACHSEN-ANHALT**  
Landesministerium  
für Integration

**SACHSEN-ANHALT**  
Evangelische Kirche

**Projektleitung**  
Dr. Katja Michalek  
Tel.: 0391 5371-271  
Fax: 0391 5371-229  
E-Mail: interkulturelle-orientierung@oqsa.de

# Zahlen und Fakten – Prozessbegleitung BLK Implementierungsphase: 2016 – 2018

## Workshops:

- *Interkulturelle Sensibilisierung und diskriminierungskritisches Diversity*
- *Krisensicher und ämterübergreifend kommunizieren*
- *Deeskalations-Training* Ziel: Eigene Rolle erkennen im Umgang mit Aggressionen, Handlungsideen erarbeiten
- *Konflikt als Chance* Ziel: Konflikte sicher managen
- *Zeitmanagement* Ziel: Prioritäten setzen, Zeitfallen herausarbeiten, Möglichkeiten zur Veränderung erkennen
- *Öffentlichkeitsarbeit*
- *Supervision* Team Integration, Team Unterkunft, Team Leistung, Leitungssupervision
- *Coaching* (je 3): Amtsleiter, Sachgebietsleiter/in, Integrationskoordinatorinnen



## INTERKULTURELLE ORIENTIERUNG & ÖFFNUNG IM BURGENLANDKREIS

### IKOE Prozessbegleitung 2016 – 2018 Meilensteine des Projekts in der Übersicht

- **Start: Kick-off Veranstaltung am 07.09.2016**
- 11/2016 Workshop: Interkulturelle Sensibilisierung und diskriminierungskritisches Diversity
- 12/2016 Workshop: Krisensicher und ämterübergreifend kommunizieren
- 03/2017 Workshop: Deeskalations-Training
- 04/2017 Workshop: Konflikt als Chance – Konflikte sicher managen
- 06/2017 Workshop: Zeitmanagement
- 12/2017 Workshop: Öffentlichkeitsarbeit
- seit 01/2017 Führungskräfte-Coaching: Amtsleiter und Sachgebietsleiter im IAA
- seit 01/2017 Team-Supervisionen im IAA
- **ab 03/2018**
- Workshop: Methoden im Austausch „Haupt- und Ehrenamt“ für Team Integration
- Querschnittsworkshop zum Thema Ehrenamt
- Austauschtreffen Ehrenamt
- Leitungskreis-Supervision
- Führungskräfte-Coaching: Amtsleiter



Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e. V.  
Netzwerk Interkulturelle Orientierung/ Öffnung  
Fortbildungs- und Beratungsservice für Verwaltungen (IKOE)

Projektleitung: Dr. Kalja Michalok  
Tel.: 0391 5371-271  
E-Mail: interkulturelle-orientierung@agsa.de

# Zwischenfazit

## Strukturelle Ebene:

- Unterstützung der organisationalen Prozessveränderung (Weg zur Querschnittsbehörde)

## Inhaltliche Ebene:

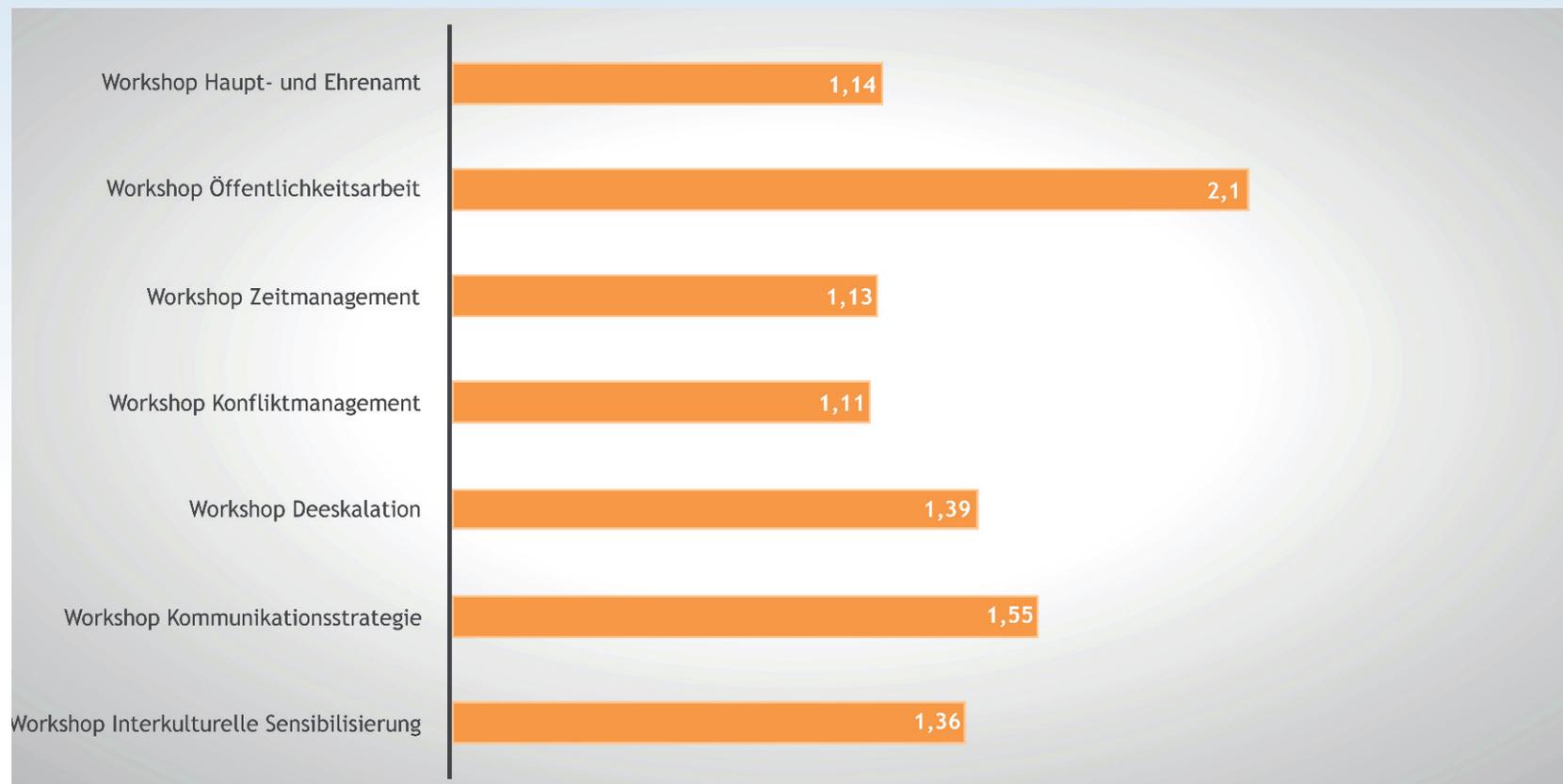
- Stärkung der interkulturellen Kompetenz (horizontale und vertikale Koordination)
- Supervision und Coaching

## Mediale Begleitung:

- Wiedererkennungswert des IKOE-Prozesses (Prozesseigenes Logo)

# Evaluation Workshops

## Bewertung der Teilnehmenden



Bewertungsskala 1 (sehr gut) – 5 (sehr schlecht)

# Modulare Prozessbegleitung: Stadtverwaltung Halle (Saale)

*„Die Stadtverwaltung betrachtet das durch Sie begleitete Projekt der Interkulturellen Öffnung und Kompetenz als einen wichtigen Ausgangspunkt, um auch zukünftig den gesellschaftlichen Erfordernissen an eine moderne Verwaltung gerecht zu werden.“*

Frau C. Hahnemann, Leiterin Personal  
Stadtverwaltung Halle (Saale)

# Die Steuerungsgruppe TIV – „Team Interkulturelle Verwaltung“

## Mitglieder:

1. Frau Petra Reinhardt – GB I,  
Stadtverwaltung Halle (Saale)
2. Frau Dörthe Riedel – GB II,  
Stadtverwaltung Halle (Saale)
3. Herr Norbert Böhnke – GB III,  
Stadtverwaltung Halle (Saale)
4. Frau Heike Brink – GB IV,  
Stadtverwaltung Halle (Saale)
5. Herr Oliver Paulsen –  
GB Oberbürgermeister Halle (Saale)  
(nicht auf dem Foto)
6. Frau Dr. Katja Michalak –  
IKOE Projektleitung Auslandsgesellschaft  
Sachsen-Anhalt e.V.
7. Herr Dr. Ernst Stöckmann –  
stellv. IKOE Projektleitung,  
Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.



# Ziele

- Gemeinsame Koordination, Kommunikation und Auswertung von Maßnahmen zum Ausbau interkultureller Kompetenzen in allen Dienstleistungsbereichen der Stadtverwaltung Halle (Saale)
- **Methoden der Zielerreichung:**
  - Inhaltlicher und methodischer Fachaustausch im TIV (Rückmeldungen aus den Geschäftsbereichen)
  - Bezugspunkt: Integriertes Stadtentwicklungskonzept Halle (Saale) 2025, Maßnahmenbereich „Migration, Integration und Willkommenskultur“
  - Konzeptionsphase: Ergebnisse der Analyseworkshops für Führungskräfte und Mitarbeitende der Stadtverwaltung Halle (Saale)

## Beispiel: „Interkulturelle Herausforderungen im Handlungsfeld Verwaltung. Ein Workshop für Führungskräfte der Stadtverwaltung Halle (Saale)“

### Ziel:

- Bestehende interkulturelle Kompetenzen sollen im Sinn eines kundenorientierten Dienstleistungscharakters weiter ausgebaut, Ressourcennutzung soll professionell unterstützt werden.

### Inhalte:

- Diversity – Identität – Interkultur im Handlungsfeld Verwaltung: Vergleichsperspektiven Halle (Saale) und Partnerstädte
- Selbstreflexion als Führungskraft: Rollenverständnis und Führungskompetenzen im interkulturellen Kontext
- Umgang mit Konflikten (z.B. Freistellung am Freitag)

### Methoden:

- Impulsreferat, Einzel- und Gruppenarbeit, aktivierende Lernarrangements, Fallbeispiele und -simulation, praxisbezogene Übungen und Reflexionsrunden

# Zwischenresultate und Perspektiven Prozessbegleitung Halle (Saale)

- **Juni und September 2017:** Bestandsaufnahmen/ Analyseworkshops für Führungskräfte und Mitarbeitende der Stadtverwaltung Halle (Saale), Ableitung von Maßnahmen
- **Februar 2018:** Präsentation BEIKO, Pressemitteilung im Intranet der Stadtverwaltung Halle (Saale), Einladungen für Workshops
- **März und April 2018:** Workshop: „Interkulturelle Herausforderungen im Handlungsfeld Verwaltung. Ein Workshop für Führungskräfte der Stadtverwaltung Halle (Saale)“
- **Juni 2018:** Evaluation der Workshops und Öffentlichkeitsarbeit
- **Juni 2018 – Juni 2020:** IKOE-Folgeprojekt „Interkulturelle Orientierung/ Öffnung (IKOE): Koordinierungsstelle Integrationsmanagement in Sachsen-Anhalt“
- **September 2018:** Workshop: „Interkulturelle Herausforderungen im Handlungsfeld Verwaltung. Ein Workshop für Mitarbeitende der Stadtverwaltung Halle (Saale)“
- **September 2018:** Vortrag für Führungskräfte und Mitarbeitende der Stadtverwaltung Halle (Saale): „Werte und Rechtsfelder im Handlungsrahmen der Verwaltung“, Prof. Dr. C. Goos, Hochschule Harz

# Zwischenfazit

- *Interkulturelle Orientierung und Öffnung* sind Element der Personal-, Organisations- und Qualitätsentwicklung von Verwaltungen (Mitarbeitenden- und Führungskraftaufgabe)
- Gemeinsames Verständnis vom „Modernisierungsprozess von Verwaltungen“
- Voraussetzung für die erfolgreiche Implementierungsphase: TIV- Steuerungsgruppe (Einbeziehung aller Geschäftsbereiche in den IKOE-Prozess)
- Impulse der Leitungsebenen
- Erfolgreiche IKOE ist an Prozessverständnis gebunden:
  - „Strauß von Handlungsoptionen“ (Kurzfristigkeit)
  - Weiterbildungen „Interkulturelle Sensibilisierung der Grundhaltung“ (Langfristigkeit)
  - Visibilität der „IKOE-Prozesskette“ für Führungskräfte und Mitarbeitende der Stadtverwaltung Halle (Saale)

## 2. IKOE-Ideenwerkstatt



# Format

## Forum des Fachaustauschs für die Koordinierungsstellen für Integration in Sachsen-Anhalt

Turnusmäßig, Teilnehmende gesamt: 82

- **Ideenwerkstatt 1** – Magdeburg Ottersleben, 01. – 02.11.2016  
Rollenverständnis der Koordinierungsstelle (Handlungs- und Aufgabenfelder)  
Zum Stand der Integrationskonzepte in den Landkreisen und Städten
- **Ideenwerkstatt 2** – Kunsthof Augustusgabe Barby, 21. – 22.06.2017  
Rollenverständnis (Selbst- und Außenwahrnehmung in der Koordinierungsstelle)  
Bundes- und landesweite Förderinstrumente (mit D. Gödde)  
Integrationskonzepte II
- **Ideenwerkstatt 3** – Alterode im Harz, 09. – 10.11.2017  
Handlungsfelder der Koordinierungsstellen  
Nutzungsmöglichkeiten der IKOE-Website
- **Ideenwerkstatt 4** – Merseburg, 07. – 08.03.2018  
Fördermittel und Drittmittelakquise  
Perspektivische Ausrichtung der IKOE-Ideenwerkstatt  
Forum- und Chatfunktion auf der IKOE-Website  
Austausch zum Landesintegrationskonzept Sachsen-Anhalt (mit B. Malycha)

# Ideenwerkstatt 2

## Kunsthof Augustusgabe Barby, 21. - 22.06.2017

1. Welche Handlungsschwerpunkte sollten in einem Integrationskonzept enthalten sein?  
Nach welchen Kriterien ist die Themenauswahl zu treffen?
2. An welche Zielgruppe richtet sich das Integrationskonzept?  
Was haben Sie in Bezug auf
  - (1) Formulierung,
  - (2) Außenwirkung und
  - (3) Vernetzungzu berücksichtigen?



# Herr Björn Malycha

Leiter Referat 55, Integration

Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration  
des Landes Sachsen-Anhalt



# Fazit

- Die IKOE-Ideenwerkstatt hat sich als Format für den vertraulichen Fachaustausch der Koordinierungsstellen für Integration etabliert.
- Die regelmäßige Einbeziehung des Landesverwaltungsamts (Herr Gödde) und des MS bietet Möglichkeiten des übergreifenden Austauschs und wechselseitiger Rückmeldungen zum Stand der Integrationskoordination in den Landkreisen und Kommunen von Sachsen-Anhalt.
- Etabliert: Steuerungsgruppe zur Entwicklung und Koordinierung von Themenvorschlägen für die Werkstatt-Termine (u.a. Integrationskonzept).
- Über die IKOE-Website stehen den Koordinierungsstellen passwortgeschützte Formen der Kommunikation untereinander und für den Dateiaustausch bereit.

# 3. IKOE-Trainer\*innenqualifizierung



# Zahlen und Fakten

- Diversity Trainer\*in und Berater\*in im Handlungsfeld Verwaltung
- 01.2016 – 05.2018
- 10 Module
- Schulungen, Coaching und Beratungsprozesse zur Interkulturellen Orientierung und Öffnung in Ämtern, Behörden und öffentlichen Institutionen in Kommunen und Landkreisen

# Modulbeschreibung I

## Modul 1: Marina Khanide

### Studienzentrum für evangelische Jugendarbeit, Josefstal

- Ich als Trainer\*in in der Erwachsenenbildung und Konzeptentwicklung für Workshops mit Verwaltungsbehörden

## Modul 2: Leah Czollek und Dr. Gudrun Perko

### Institut Social Justice und Diversity, Berlin

- Selbstkonzept als Trainer\*in im Hinblick auf das Diskriminierungskritische Diversity im Zeichen von Social Justice

## Modul 3: Dr. Hubertus Schröer

### Interkulturelle Qualitätsentwicklung München

- Interkulturelle Orientierung und Öffnung – Theorievermittlung, Klärung der Begrifflichkeiten im Prozess der interkulturellen Öffnung, Erfahrungsaustausch über post-migrantisches Diskurs mit methodisch-didaktischen Ansätzen

## Modul 4: (fakultativ) Ken Kupzok

### Vierfältig, Halle (Saale)

- SOR/SMC Trainer\*innenqualifizierung und interkulturelle Schulbildung – Erscheinungsformen von Rassismus sowie weitere Formen von Diskriminierung im System Schule

# Modulbeschreibung II

## **Modul 5: Leah Czollek und Dr. Gudrun Perko**

**Institut Social Justice und Diversity, Berlin**

- Diskriminierungskritisches Diversity: Konzept und Methodentechniken. Praxisbezug im Bereich Trauma und Flüchtlingshilfe

## **Modul 6: Antje Strahl culture works, Hamburg**

- Change Management - Veränderungsprozesse erkennen und begleiten

## **Modul 7: Silke Riesner Riesner & Braun Consulting, Berlin**

- Basisworkshop Systemische Organisationsberatung

## **Modul 8: (fakultativ), Ken Kupzok Vierfältig, Halle (Saale)**

- Widerstände in Seminaren

## **Modul 9: Jay Keim, Berlin**

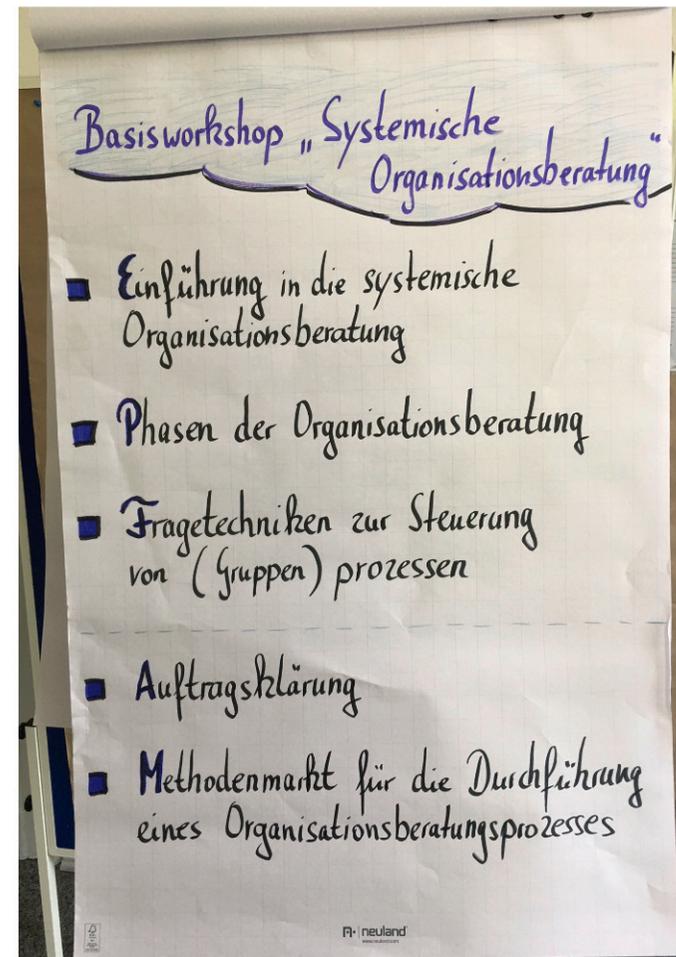
- Diskriminierungskritisches Seminar zu Konfliktmanagement und Deeskalation

## **Modul 10: Ulrich Schübel**

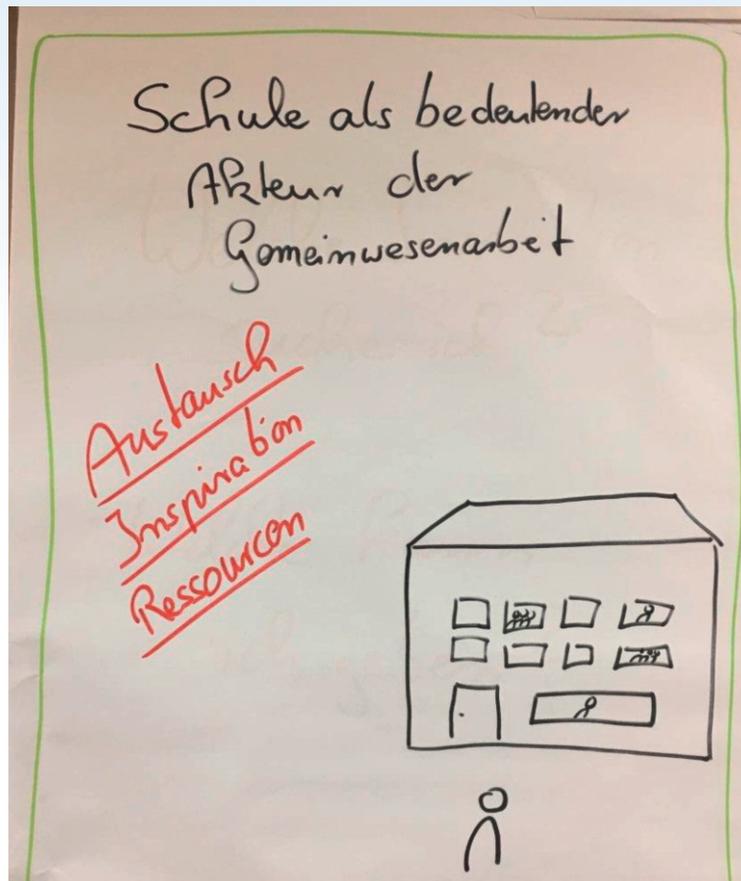
**Institut für Diversity Management, Kaiserslautern**

- Diversity Management in der Praxis

# Modul 7 – Systemische Organisationsberatung



## 4. SOR/SMC Workshops & Trainer\*innentreffen



# SOR/SMC Workshops & Trainer\*innentreffen

- Workshops für Schulleiter\*innen, Lehrer\*innen, Schulsozialpädagog\*innen, DAZ-Lehrer\*innen und Trainer\*innen in der Bildungsarbeit – unter Beteiligung der Landeszentrale für politische Bildung
- Führungskräfteakademie in Kooperation mit dem Landesschulamt
- SOR/SMC Trainer\*innentreffen in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung (jährliches Austauschtreffen)

## Initiatoren und Kooperationspartner:

- Landeszentrale für politische Bildung
- Landesschulamt

- Teilnehmende: 333

# Workshops und Führungskräfteakademie

## SOC/SMC Workshop

(07.-08.03.2017 in Bildungsnetzwerk Wolmirstedt)

- „Schule als bedeutender Akteur der Gemeinwesenarbeit“

## Führungskräfteakademie mit dem Landesschulamt

1. 04.12. 2015, Spiegelsberge, Halberstadt

- Thema: „Auf dem Weg interkultureller Bildung“  
Fremd im eigenen Land? – Vom Umgang mit Ungleichheit, Angst und Veränderung,  
Vernetzungstreffen und Multiplikator\*innenschulung für Führungskräfte

2. 08.12. 2016, Spiegelsberge, Halberstadt

- Thema: „Individualisierung von Lernprozessen – Schulentwicklung im Spannungsfeld heterogener Steuerungsmodelle“  
Interkulturelle Sensibilisierung – Workshop für Führungskräfte im Handlungsfeld Schulaufsicht, Schnittstellenoptimierung

3. 02.12. 2017, Spiegelsberge, Halberstadt

- Thema: „Schule führen – Fokus: Steuerung von Prozessen digital-vernetzten Lernens“  
Interkulturelle Kommunikation im digitalen Zeitalter

## 5. Basisworkshops zur interkulturellen Sensibilisierung

*„Für das Amt und dessen Entwicklung ist so eine Schulung sehr förderlich“*

Teilnehmende

Workshop „Interkulturelle Sensibilisierung“ Burgenlandkreis

# Zahlen und Fakten

- Einmalig stattfindende Tagesworkshops
- Zielgruppe: (Verwaltungs-)Mitarbeiter\*innen verschiedener Öffentlicher und Verwaltungseinrichtungen; Führungskräfte dieser Einrichtungen
- Obligatorisches und fakultatives Angebot für die Mitarbeiter\*innen
- Methoden: Interaktiv, Gruppendiskussionen, Arbeit mithilfe selbstgemachter Erfahrungen, Impulsreferate, Selbstreflexion, Einzel- und Gruppenarbeit, Fallbeispiele und –beratung
- Externe und interne Referent\*innen des IKOE-Teams

**Ort:** Burgenlandkreis, Landkreis Dessau-Roßlau, Halle/ Saale, Bördelandkreis, Magdeburg, Landkreis Anhalt-Bitterfeld

**Teilnehmendenzahl:** 408

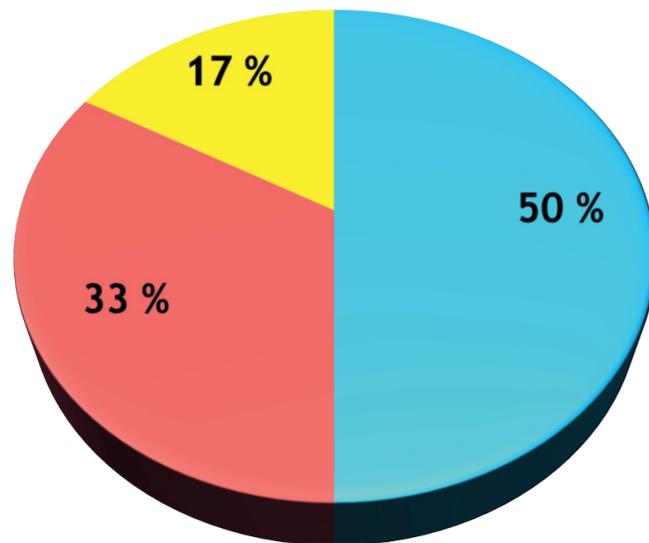
**Anzahl an Weiterbildungen:** 40

**(Assoziierte) Kooperationspartner:** Aus- und Fortbildungsinstitut Land Sachsen-Anhalt (AFI), Öffentliche Bildungseinrichtungen z.B. Studentenwerk Halle, kommunale Verwaltung Dessau-Roßlau, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Berufsschule der Berufsbildende Schule am Krökentor, Stiftung Evangelische Jugendhilfe St. Johannis Bernburg, Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung (LISA), Landeszentrale für politische Bildung (LpB)

# Ziele der Basisworkshops

- Perspektivwechsel und Auseinandersetzung mit Kulturbegriff, Stereotypen, Vorurteilen
- Lernen mit Widersprüchlichkeiten umzugehen
- Reflexion von Ausgrenzungsmechanismen und Machtunterschieden
- Werteorientierung, Haltungen, Normen
- Erscheinungsformen und Auswirkungen von Diskriminierung und Rassismus
- Entwicklung interkulturell sensibler Handlungsmöglichkeiten und adäquater Lösungsstrategien
- Stärkung interkultureller Kompetenzen anstelle von Verhaltens- und Kulturkodexen
- Raum für Vernetzung sowie Erfahrungs- und Meinungsaustausch

# Themenschwerpunkte



## Auseinandersetzung zu:

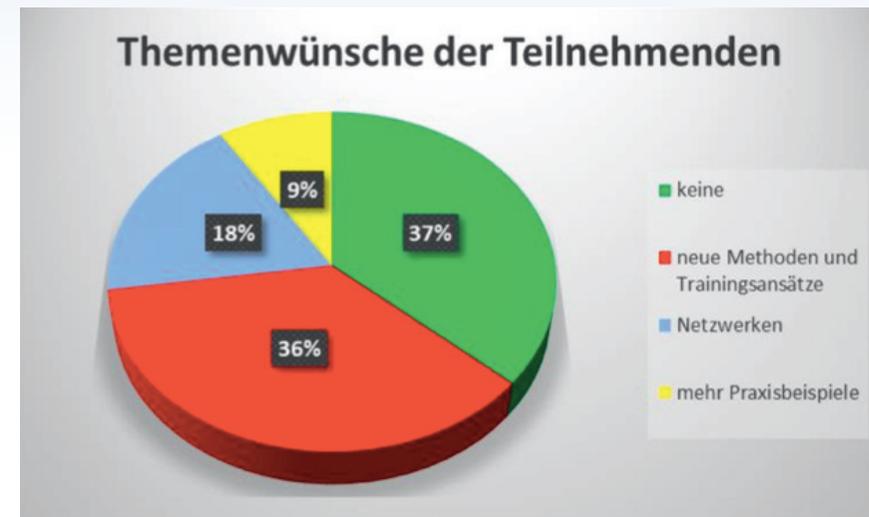
- Wertvorstellungen, Stereotype und Vorurteile
- Interkulturelle Kommunikation
- Interkulturelle Missverständnisse

# Herausforderungen

*Es ist doch ein sehr kompaktes Thema, aber auch sehr interessant. Tipp: Mindestens zwei Tage daraus machen.“*

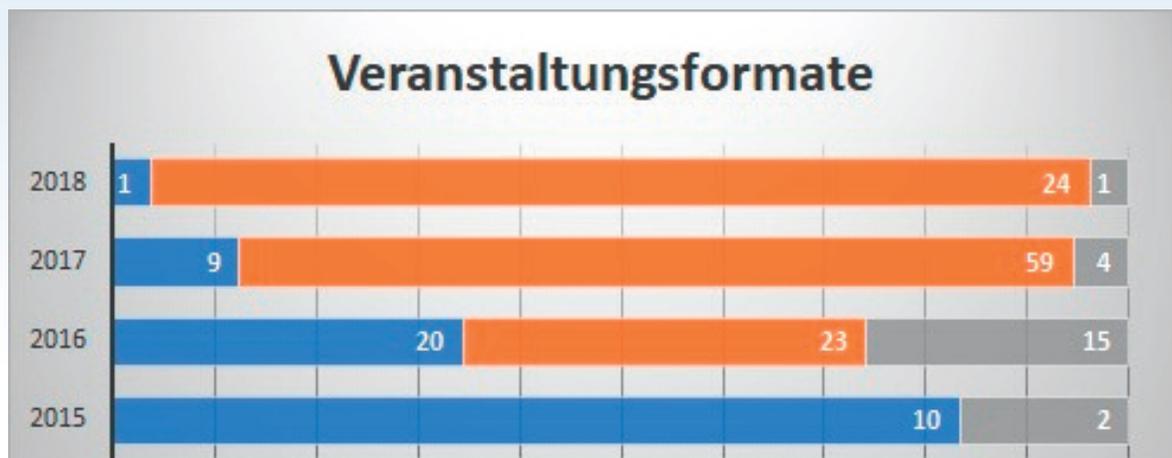
Teilnehmender Workshop Interkulturelle Öffnung für die Auszubildenden des Landkreises Harz, 2015

- Wunsch der Teilnehmenden nach bedarfsbezogenen Handlungsoptionen und ‚Patentlösungen‘
- Abstimmung zwischen den Bedürfnissen der Verwaltungsmitarbeitenden und den methodischen und inhaltlichen Ausrichtungen der Trainer\*innen
- Fehlende Unterstützungsstrukturen für die Umsetzung erarbeiteter Veränderungsprozesse



# Fazit

- Begonnene Auseinandersetzung zu Themen wie Interkultur, Vorurteile und Stereotype
- Erarbeitete Grundlagen für fortführende Aufbauveranstaltungen
- Impulse zur Öffnung für weitere Veranstaltungsformate



- Basisworkshops (+ Aufbauworkshops), immer nur eine Einrichtung / Institution
- Begleitende Workshops (Ideenwerkstatt, Pilot-BLK, ISEK, ABI, MKZ, Stadtbibo, Medien-WS, Themenbeirat)
- Sonstiges (Schüler\*innen, Sondierungsgespräche, Arbeitstreffen, Weiterbildung MA, Fachvortrag, Fachtag)

## 6. IKOE-Weiterbildungsreihen

*„Ich habe sehr viele Erkenntnisse über mich selbst erfahren und wurde zur kritischen Selbsthinterfragung angeregt.“*

Workshop „Interkulturelles Konfliktmanagement“ für Mitarbeitende der  
Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld

# Zahlen und Fakten

## 1. Weiterbildungsreihe für Integrationslots\*innen vom 30.09.2016 – 15.11.2017

### *Kooperationspartner:*

Integrationskoordinator\*innen und Ausländerbehörde  
des Landkreis Anhalt-Bitterfeld  
Teilnehmendenzahl: 26

## 2. Weiterbildungsreihe für Ehrenamtliche vom 24.5.2017-08.11.2017

### *Kooperationspartner:*

Multikulturelles Zentrum Dessau-Roßlau  
Teilnehmendenzahl: 20

## 3. Weiterbildungsreihe für Hauptamtliche vom 24.01. – 30.05.2018

### *Kooperationspartner:*

Integrationskoordinator der Stadt Magdeburg,  
Stadtbibliothek Magdeburg  
Teilnehmendenzahl: 18

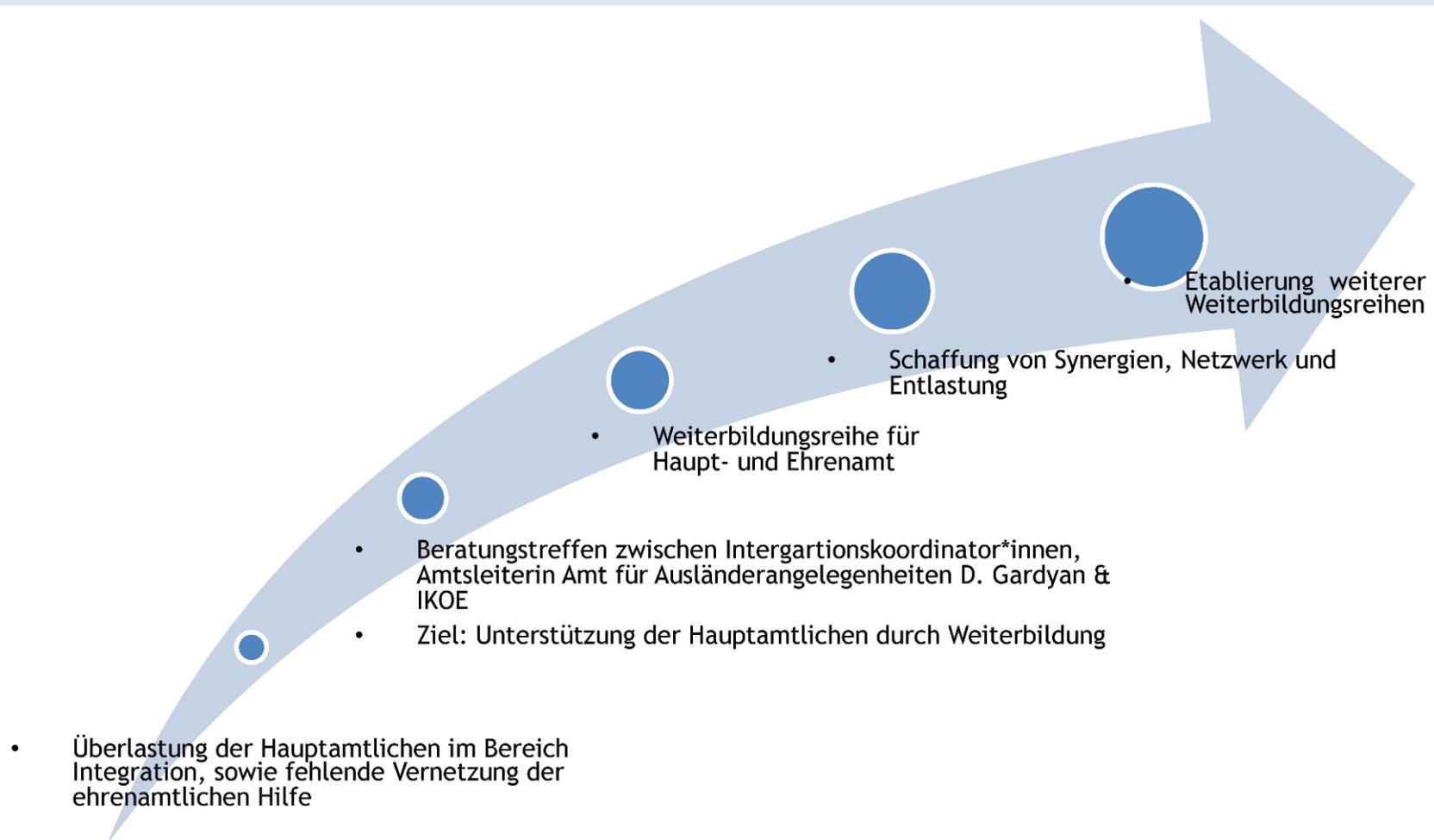


# Format

- 5-teilige IKOE-Weiterbildungsreihen zu individuell abgestimmten Themen nach den Bedarfen der jeweiligen Zielgruppe
- **Zeitraum:**  
monatlich innerhalb eines halben Jahres (freiwillige Teilnahme)
- **Zielgruppe:**  
Geschlossener Teilnehmendenkreis bestehend aus Mitarbeiter\*innen der Verwaltung und öffentlichen Einrichtungen, Hauptamtliche und Ehrenamtliche im Bereich Integration.
- **Kooperationspartner:**  
Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V., externe Referent\*innen u.a.

# 1. Weiterbildungsreihe

## im Landkreis Anhalt Bitterfeld für Integrationslots\*innen



# Fazit Weiterbildungsreihe

## Anhalt-Bitterfeld

- Landkreisübergreifende Netzwerkstrukturen konnten etabliert werden
- Dialog zwischen Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen wurde intensiviert
- Langfristige Begleitung in Form von Netzwerktreffen und Supervisionsangeboten
- Vorbildcharakter für Weiterbildungsreihen in Dessau-Roßlau in Kooperation mit dem Multikulturellen Zentrum Dessau-Roßlau und der Stadtbibliothek Magdeburg
- Kontinuierliche Weiterentwicklung und inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Format (Fachtag 2017: Dialogforum 3 „Weiterbildungsreihen für Haupt- und Ehrenamtliche“)

# Weiterbildungsreihe für Ehrenamtliche in Kooperation mit dem Multikulturellen Zentrum Dessau-Roßlau (2017)

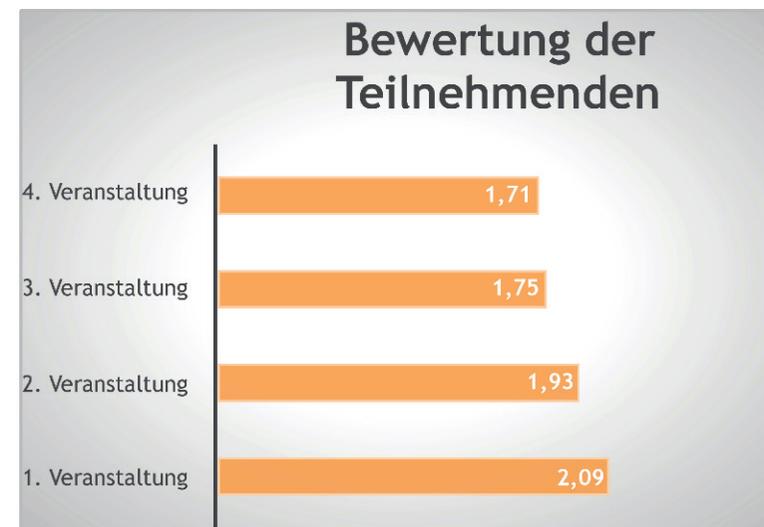


Bewertungsskala 1 (sehr gut) – 5 (sehr schlecht)

# Interkulturalität der Stadtbibliothek



# Weiterbildungsreihe für Mitarbeiter\*innen der Stadtbibliothek Magdeburg (2018)



Bewertungsskala 1 (sehr gut) – 5 (sehr schlecht)

## 7. Vernetzung

- Fachtag
- Kommunalpolitiker\*innen
- Medienwerkstatt
- Diversity Journal

# Fachtag



# Fachtag

## Kommunales Integrationsmanagement in Sachsen-Anhalt.

- Prozessbegleitung • Schnittstellenmoderation • Vernetzung

### 28. September 2017 im Gesellschaftshaus Magdeburg

- 130 Teilnehmende
- Verwaltungsmitarbeitende, Bürgermeister, Mitarbeitende der Agenturen für Arbeit und Jobcenter, der Kommunalverwaltung, Projektverantwortliche von Freien Trägern, Koordinierungsstellen für Integration, Mitwirkende im ehrenamtlichen Engagement, die Landesintegrationsbeauftragte, der Landtagspräsident Sachsen-Anhalt u.v.w.m.

### Kontexte

Vorausgehende Fachtage der AGSA (mit Kooperationspartnern):

- Interkulturelle Orientierung (2014)
- Interkulturelle Öffnung als Beitrag zur Entwicklung einer Willkommenskultur (2013)

### Kooperationspartner

- Netzwerk IQ Sachsen-Anhalt
- Deutsche Angestellten-Akademie (DAA)
- Landesnetzwerk der Migrantorganisationen Sachsen-Anhalt e.V.
- Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)

# Zielstellung

## **Fach Austausch zu aktuellen Herausforderungen im Integrationsmanagement und in der IKOE-Prozessbegleitung durch:**

- fachliche Expertise aus konkreten Praxisfeldern der Integrationsarbeit in Sachsen-Anhalt gemeinsam diskutieren und bündeln
- konzeptionelle (Neu)ansätze mit der Ebene der Praxis verknüpfen
- Monitoring gelingender Ansätze von Integrationsangeboten/-strukturen

## **Schwerpunkte Dialogforen:**

- Prozessbegleitung in den kommunalen Verwaltungen
- kommunale Kompetenzzentren für Integration
- Weiterbildungsreihen für Haupt- und Ehrenamtliche
- Integration in Ausbildung und Arbeit
- Wohnen, leben, bilden: Aspekte lokaler Integration

## **Leitfrage des Fachtags (Schwerpunkt Plenumsdiskussion)**

Wie sind Unterstützungsstrukturen und Integrationsbausteine in Sachsen-Anhalt möglichst abgestimmt und professionell zu verzahnen?

# Zentrale Ergebnisse

1. Prozessbegleitung in kommunalen Verwaltungen von Sachsen-Anhalt befindet sich mit Unterstützung vielfältiger Projekte auf dem Weg der Professionalisierung und Verstetigung
2. Noch nicht flächendeckend etablierte Kommunale Kompetenzzentren für Integration können Blaupausen-Funktionen übernehmen für Kommunen, die perspektivisch interkulturelle Öffnungsprozesse mit Verwaltungsmodernisierung verknüpfen
3. Weiterbildungsreihen für Haupt- und Ehrenamtliche bleiben auszubauen als wichtige Schnittstellen für das kommunale Integrationsmanagement
4. Die Verschiedenartigkeit zwischen größeren (großstädtischen) und kleineren Kommunen (im ländlichen Raum) in Sachsen-Anhalt verlangt nach lokal spezifizierten Lösungen insbesondere für die Bereiche Wohnen, Leben und Bildung

# Themenbeirat

## Mitglieder:

- Prof. Dr. Birgit Apfelbaum, HS Harz
- Susanne Brandes, KEB Sachsen-Anhalt
- Kathrin Dervaric, SIKOSA
- Ramona Gerbig; AFI
- Cornelia Habisch, LpB
- Bernd Lüdke, DAA
- Björn Malycha; MASI
- Michael Marquardt
- Dr. Katja Michalak, IKOE
- Dr. Ernst Stöckmann, Integrationsportal
- Anja Treichel, LAMSA
- Gabriele Winkel, DRK

# Fachtag für Kommunalpolitiker\*innen

„Transregionale Strategien in der Integrationsarbeit von Kommunalpolitiker\*innen. Ein Erfahrungsaustausch zwischen Niedersachsen und Sachsen-Anhalt.“

**Kooperationspartner:** Deutsche Angestellten-Akademie (DAA)

**Ort:** einewelt haus, Schellingstr. 3-4, Magdeburg 39114

**Datum:** 14. Juni 2017

**Teilnehmendenzahl:** 25

## Inhaltliche Schwerpunkte:

- Begrüßung durch den Geschäftsführer der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V., Michael Marquardt  
Vorstellung des Kooperationsprojektes IKOE & KomServ
- Impulsreferat & Diskussion : Gerhard Miesterfeldt, ehem. Vizepräsident Landtag Sachsen-Anhalt  
Integration als besondere Herausforderung des Subsidiaritätsprinzips
- Impulsreferat & Diskussion: Danny Kavalier, Bürgermeister von Hettstedt  
Perspektive Sachsen-Anhalt: Integration im ländlichen Raum
- Thementische und Auswertung: (1) Empowerment, (2) Argumentationstrategien, (3) Öffentlichkeitsarbeit und Bürgernähe
- Vortrag & Diskussion: Dr. Oliver Junk, Oberbürgermeister Goslar  
Perspektive Niedersachsen



# IKOE-Website

## www.serviceikoe.de



### DAS PROJEKT IM PORTRÄT

Das **Netzwerk Interkulturelle Orientierung/ Öffnung – Fortbildungs- und Beratungsservice für Verwaltungen** (IKOE) der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e. V. ist ein EU-gefördertes Projekt, das seinen Schwerpunkt in der *interkulturellen Sensibilisierung und Ausbildung von Diversity-Kompetenz* hat. Damit soll eine Schlüsselkompetenz im Zentrum des Prozesses Interkultureller Öffnung für Verwaltungen in Sachsen-Anhalt gefördert werden.

Mit den *drei ineinandergreifenden Projektbereichen – Kompetenzstärkung, Vernetzung, Medienarbeit* – decken wir interagierende Handlungsfelder ab. Wir vermitteln fachliche Impulse zu Themen wie **Interkultural, Teilhabe, Anerkennung und interkultureller Wertschätzung**. Dabei erarbeiten wir thematische Schnittstellen und Brennpunktt Themen in enger Abstimmung mit den konkreten Bedarfen der unterschiedlichen Zielgruppen.

Im Fokus der kooperativen Maßnahmen steht die Implementierung langfristig wirksamer Strukturen des Prozesses Interkultureller Öffnung.

# Innovative Formate der Öffentlichkeitsarbeit

**Medienwerkstatt und  
Diversity Journal**

# 1. Medienwerkstatt

- Fachspezifische Verständigungsplattform für die Redakteurinnen und Redakteure von Landesportalen – unter Beteiligung des Landesportals Sachsen-Anhalt

## **Initiatoren und Kooperationspartner:**

- Landesintegrationsportal und IKOE-Redaktion, Engagementportal Sachsen-Anhalt

## **Beteiligte:**

- IKOE-Redaktion, Landesportal, Engagementportal / LAGFA e.V.; JISSA-Portal, Landesheimatbund, Landeszentrale für politische Bildung, Müller Marketing GmbH für mittelständische Unternehmen (MD), Integrationsportal

**Erreichte Teilnehmende:** 21

# Medienwerkstatt

## Werkstatt vernetzte Medien I (23.10.2017 in der LpB Magdeburg)

- Erfahrungstransfer zur portalübergreifenden Ressourcennutzung / Vernetzung
- Sichtbarkeit und Dynamisierung von Webpräsenzen
- Verbesserte Wahrnehmung der Medienarbeit

## Werkstatt vernetzte Medien II (19.02. 2018 im *einewelt* haus)

- Sichtbarkeit der Einzelportale im Landesportal
- Schnittstellenoptimierung
- verbesserte Seitenattraktivität
- Optionen für eine übergreifende Rubrik „gute Beispiele“

## 2. Diversity Journal

- Authentische Einblicke in die vielfältige Arbeit der Willkommens- und Anerkennungskultur in Landkreisen und Kommunen von Sachsen-Anhalt
- Interviewform
- Online-Ausgabe (auf der IKOE-Website)



**Ausgabe 1** (März 2016): Von der Kunst des Jonglierens. Arbeiten im „Querschnittsamt“ Integration. Das Beispiel Burgenlandkreis

**Ausgabe 2** (Juni 2016): Interkulturelle Personal- und Organisationsentwicklung in der Praxis

**Ausgabe 3** (Oktober 2016): Vom spontanen Willkommen zur nachhaltigen Anerkennungskultur. Interkulturelle Öffnungsbeispiele in der Praxis

**Ausgabe 4** (Dezember 2016): Interkulturelle Öffnung und Beteiligungsorientierung – Die Rolle ehrenamtlicher Strukturen

**Doppelausgabe 5** (Januar und Juni 2017): Ein Sensorium für die Schnittstellen – Herausforderungen im kommunalen Integrationsmanagement am Beispiel des Dienstleistungszentrums Migration und Integration (DLZMI) der Stadt Halle (Saale)

**Doppelausgabe 6** (Oktober und Dezember 2017): Fachtag IKOE: Multimediale Tagungsdokumentation

**Ausgabe 7** (Mai 2018) : „Diversity Trainer\*in und Berater\*in im Handlungsfeld Verwaltung“ – Die Trainer\*innenqualifizierung des IKOE-Projekts



**Perspektiven  
IKOE in Sachsen-Anhalt  
Ausblick auf das Folgeprojekt**

# Perspektiven IKOE in Sachsen-Anhalt: Ausblick für das Folgeprojekt

Sieben Schwerpunktbereiche greifen thematisch ineinander und decken in ihrer Gesamtheit gleichzeitig die erforderliche Komplexität im Handlungsfeld Integrationsmanagement ab:

- A Steuerung Integrationsmanagement**
- B Interkulturelle Prozessbegleitung**
- C Trainer\*innenqualifizierung**
- D Interkulturelle und politische Bildungsarbeit**
- E Schnittstellenmanagement**
- F Struktursicherung und Projektsteuerung**
- G Öffentlichkeitsarbeit**

# Steuerung Integrationsmanagement

- **Ideenwerkstatt:** Veranstaltung mit Integrationskoordinator\*innen / Koordinierungsstellen der Landkreise und kreisfreien Städte Sachsen-Anhalts
- **Weiterbildungsreihe:** Weiterbildung von Ehrenamtlichen in Zusammenarbeit mit den Mitgliedsorganisationen der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. (u.a. Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V.)
- **Themenbeirat:** Strategische Steuerung und Vernetzung von: Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt (LpB), Deutsche Angestellten-Akademie GmbH (DAA), Integrationsbeauftragte der Landesregierung Sachsen-Anhalt, Landesnetzwerk Migrant\*innenorganisationen Sachsen-Anhalt e.V. (LAMSA), Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e.V. (SIKOSA), Aus- und Fortbildungsinstitut des Landes Sachsen-Anhalt (AFI); Hochschule Harz für Verwaltung

# Interkulturelle Prozessbegleitung

- Umfängliche Prozessbegleitung im Burgenlandkreis
- Modulare Prozessbegleitung mit der Stadt Magdeburg
- Modulare Prozessbegleitung mit der Stadt Halle/ Saale: ISEK 2025
- **Evaluation/ Projektvergleich:** Austauschtreffen/ Vergleich über Erfahrungen/ Verlauf anderer Prozessbegleitungen in Zusammenarbeit mit der Deutschen Angestellten-Akademie GmbH (DAA) für Goslar, der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) für den Burgenlandkreis, dem Landesnetzwerk Integration durch Qualifizierung (IQ) für Stendal

# Trainer\*innenqualifizierung

- „Systemische Organisationsberater\*in im interkulturellen Kontext“
  - Konzentriert sich primär auf die Ausbildung von fachlicher Prozessbegleitung, die sowohl den strukturellen Veränderungsprozess beinhaltet, als auch die inhaltliche Auseinandersetzung der Fortbildungsangebote im Bereich des interkulturellen Öffnungsprozesses.

# Interkulturelle und politische Bildungsarbeit

- **Veränderungsprozess mit landesweiten Bildungsinstitutionen**
  - „System Schule“: Führungskräfte, Lehrkräfte, DAZ-Lehrer\*innen, Schulsozialpädagog\*innen

# Schnittstellenmanagement & Öffentlichkeitsarbeit

- **Schnittstellenmanagement hat eine wichtige Funktion für die IKOE Medien- und Öffentlichkeitsarbeit:**
  - Interaktionen und wechselseitige Impulse mit vielfältigen Partnern entstehen neue Verbündete und Werbeträger für die gesamte IKOE-Arbeit/IKOE-Prozess

# Struktursicherung und Projektsteuerung

- **Konzeptionsphase Gütesiegel: Beratungstreffen/ Fachgespräche in Zusammenarbeit mit (u.a.)**
  - der Integrationsbeauftragten der Stadt Jena, Dörthe Thiele
  - der Deutschen Angestellten-Akademie GmbH (DAA)
  - Dr. Schröer (Institut für Interkulturelle Qualitätsentwicklung, München, IQM)
  - Silke Riesner (Riesner & Braun Consulting)
  - Kommunaler Qualitätszirkel zur Integrationspolitik der Stadt Stuttgart
- **IKOE-Bildungsmodul, Ausbildungs-Curriculum: Konzept/ Beratungstreffen/ Fachgespräche**
  - in Zusammenarbeit mit der Hochschule Harz
- **Teamsitzungen:** regelmäßig treffen sich die Projektmitarbeitenden zum Erfassen/ Auswertung von Projektverlauf, Zwischenergebnissen, mögliche Auswirkungen für Zielgruppe

Das Team IKOE der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt dankt allen Kooperationspartnern, Unterstützern und Förderern für ihr Engagement im gemeinsamen Projekt der Interkulturellen Orientierung und Öffnung in Sachsen-Anhalt!

